

# Termine im Landesverband Sachsen

- **08. Juni 2024, 10:00 Uhr**  
Wertwanderung – OG Leipzig
- **09. Juni 2024**  
Europa- und Kommunalwahlen
- **17. Juni 2024, 17:00 Uhr**  
Arbeitsgruppentreffen Öffentlichkeitsarbeit – hybrid
- **17. Juni 2024, 19:00 Uhr**  
Arbeitsgruppentreffen Umwelt – hybrid
- **06. Juli 2024**  
Sommerfest – OG Plauen
- **06. Juli 2024**  
Sommerfest zum 115. Gründungstag – OG Dresden
- **13. Juli 2024, 10:00 Uhr**  
Wertwanderung „Grenzen überwinden“ – OG Dresden
- **22. und 23. Juli 2024**  
Sommerfest an der NaturFreunde-Hütte und Pumputzsteigwanderung – OG Wilthen
- **27. Juli 2024**  
31. Löbauer Bergwanderung – OG Löbau
- **31. August 2024, 10:00 Uhr**  
Ortsgruppentreffen in Pirna, Roter Baum e.V.
- **01. September 2024**  
Landtagswahlen in Sachsen



Fotos: R. Beine

## NaturFreunde wandern mit Kindern und Schülern

von H. Beine, NaturFreunde Plauen

Von den Naturfreunden Plauen werden Kinder- und Schülerwanderungen seit vielen Jahren regelmäßig in der Stadt und in der Umgebung von Plauen durchgeführt. So gab es im vergangenen Jahr sechs Kinderwanderungen mit den Vorschulkindern der Kita „Friesenzwerge“ unter dem Motto: die Kinder lernen ihre Heimatstadt Plauen kennen. Bei den Wanderungen erhalten die Kinder viele Informationen z.B. über die Altstadt, den Stadtpark, das VFC Stadion und das Straßenbahndepot.



Die Kräuterwanderung ist bei den Kindern sehr beliebt, sie sammeln selbst Kräuter unter der Anleitung unserer Kräuterexpertin Bärbel Dörfelt. Anschließend werden die Kräuter von den Kindern aufbereitet und dann gibt es mittags Kartoffeln mit Kräuterquark.

Ebenfalls mit der Kita „Friesenzwerge“ erfolgte eine Familienwanderung mit Eltern, Geschwister und Großeltern (mit über 60 Teilnehmern). Daran beteiligt waren die NaturFreunde Eva und Eberhard Wolf, Regina und Henry Beine (Wanderleiter).

Die Kita „Friesenzwerge“ ist an den gemeinsamen Wanderungen mit den Naturfreunden sehr interessiert und diese sind fest in deren Jahresprogramm aufgenommen.

Es fanden außerdem unterrichtsbegleitend sieben Wanderungen mit den 6. Klassen des Lessing-Gymnasiums zum Thema „Wald“ statt. Hierzu bot sich der Waldlehrpfad im Plauener Stadtwald an, welcher von den Schülern und Schülerinnen als sehr interessant und informativ befunden wurde. Henry und Regina zeigten den Teilnehmern der Wanderungen u.a. die Spuren des Borkenkäfers an verschiedenen Fichten und in deren Rinde. Selbst forstwirtschaftliche Arbeiten (Einsatz eines Harvesters) konnten beobachtet werden.



Diese Waldwanderungen im grünen Klassenzimmer werden auf Grund des großen Interesses weiter durchgeführt.

# NAUSWÄRDS

- unterwegs mit NaturFreund\*innen



Informationsblatt für den NaturFreunde-Landesverband Sachsen

Ausgabe 2/2024

„Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf ...“ Erich Kästner, 1958

## Vielfalt verteidigen und Respekt wählen!

von Almut Thomas, LV Sachsen

Zur Wahl zu gehen, sei es eine Kommunalwahl, Landtagswahl oder eben die Wahl zum Europäischen Parlament ist wichtig, doch warum?

### 1. Wählen zu können ist ein Privileg

Das Recht, in einer freien Wahl mitzubestimmen, wird durch die Demokratie ermöglicht und ist etwas, das es nicht in jedem Land gibt.

### 2. Jede Stimme zählt

Du hast das Gefühl, deine Stimme kann nicht viel bewegen? Oft genug war es in den letzten Jahren knapp, sei es in Bezug auf die Regierungsbildung oder bei der Entscheidung, wer bei Kommunalwahlen gewinnt. Deine Stimme kann das Zünglein an der Waage sein!

### 3. Ohne deine Stimme entscheiden die anderen

Nichtwählen oder das Abgeben eines ungültigen Wahlscheins haben keinen Einfluss auf das Wahlergebnis. Gehst du nicht wählen, entscheiden die Stimmen der anderen, wer dich zukünftig vertritt.

### 4. Ohne die Stimmen der Bürger funktioniert eine Demokratie nicht

Demokratie basiert darauf, dass das Volk seine Vertreter\*innen wählt, die dann in seinem Sinne handeln sollen. Nur wenn wir alle die Demokratie aktiv mitgestalten, kann sie wirklich funktionieren!

### 5. Wahlverweigerung ist keine Aussage

Die Stimme nicht abzugeben, kann das Vieles bedeuten: sich am bestehenden System nicht beteiligen zu wollen oder dass man den anderen vertraut, dass Sie schon das Richtige

wählen ... Was genau die Hintergründe für ein Nichtwählen sind, wird niemand erfahren. Mit Nichtwählen Protest ausdrücken zu wollen, führt zu nichts!

### 6. Mit der eigenen Stimme übernimmt man Verantwortung

Mit der eigenen Stimme tust du etwas dafür, dass deine eigenen Anliegen im Parlament vertreten werden, sei es in der Rolle der Opposition oder in der die Regierung tragenden Mehrheit. Wenn du dich nicht für bestimmte Themen persönlich engagieren möchtest oder kannst, dann übernimmst du mit deiner Stimme dennoch Verantwortung für diese Themen. Mit Erich Kästner gesprochen: Es gilt den rollenden Schneeball zu zertreten!

### 7. Wählen ist einfach

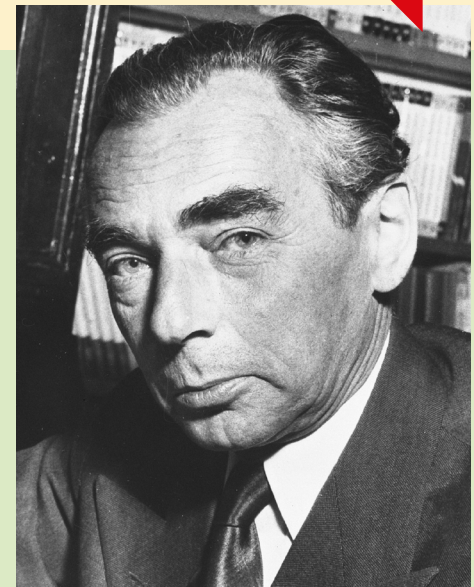
Wählen ist keine schwierige Sache. Natürlich solltest du dir vorher darüber klar sein, wen du wählen möchtest und aus welchen Gründen. Die Recherche zu den verschiedenen Parteien, ihren Zielen und Programmen musst du dafür natürlich betreiben. Das Kreuz bei der Wahl selbst ist eine Sache von nur wenigen Minuten.

### 8. Wählen gibt ein gutes Gefühl

Es ist schon ein besonderes Gefühl, wenn man seine Stimme bei der Wahl abgegeben hat. Eine Mischung aus Spannung, wie die Wahl ausgehen wird und Zufriedenheit, weil du dein Möglichstes dazu getan hast, um das Ergebnis zu beeinflussen.

Gib deine Stimme den Parteien, die sich im Sinne Kästners für Menschenrechte, Vielfalt und Respekts einsetzen!

P.S.: Auf vielen Kandidatenlisten stehen auch NaturFreunde-Mitglieder.



Kästners Worte haben an Aktualität nichts verloren. Auch heute, unter gänzlich anderen Bedingungen, gibt es Intoleranz, hysterische Parolen, gedankenlose Vergleiche, menschenverachtende Pöbeleien, Schmierereien, persönliche Verunglimpfungen. Wir müssen den rollenden Schneeball zertreten, indem wir wählen gehen.

In diesem Jahr stehen in Sachsen drei Wahlen an: die Kommunal- und Europawahl am 9. Juni sowie die Landtagswahl am 1. September. Diese Wahlen sind von enormer Bedeutung, sie finden in einer Zeit zunehmender sozialer und politischer Polarisierung statt. Mit unserer Stimme entscheiden wir, welche Abgeordneten uns in den jeweiligen Parlamenten vertreten. Im Falle der Landtagswahl geht es auch darum, wer die künftige Sächsische Staatsregierung bilden wird. Das Recht zu wählen ist das zentrale Wesensmerkmal der Demokratie, auch wenn nicht alle davon Gebrauch machen. Bei der Landtagswahl 2019 in Sachsen beispielsweise betrug die Wahlbeteiligung 66,5%.

Gefördert durch:

**Z:T** Zusammenhalt durch Teilhabe

Bundesministerium des Innern und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch die **bpb**: Bundeszentrale für politische Bildung

sowie vom Freistaat Sachsen

SACHSEN Landespräventionsrat Sachsen *Einer mit Allen!* www.lpr.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



**Kontakt/Impressum/VisSp:**  
NaturFreunde Sachsen e.V. – Stärkenberatung  
Schwepnitzer Straße 1, 01097 Dresden  
Tel. 0351 426 678 01, mobil 0152 54793165  
h.erthel@die-naturfreunde-sachsen.de

[www.die-naturfreunde-sachsen.de](http://www.die-naturfreunde-sachsen.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2024  
Treffen der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: 17.06.2024

Gestaltung: Anne Wolf; Druck: SAXOPRINT GmbH Dresden





## Literaturempfehlung zur NaturFreunde-Geschichte



### „Politisch wandern“ in den Leipziger Blättern

von Jürgen Lorenz, OG Leipzig

Seit 1982 gibt es in Leipzig das Kulturmagazin Leipziger Blätter. Es erscheint zweimal im Jahr. Fast so lange, wie es das gibt, versuche ich, einen Artikel zur Geschichte der Leipziger Naturfreundebewegung darin unterzubringen. Mehrmals habe ich selbst was geschrieben, es gefiel aber der Redaktion nicht.

Dann beauftragte man eine Journalistin, die hat das vollkommen neu geschrieben. Dann kam die Wende und das Thema wurde ganz gestrichen. Immer mal wieder habe ich daran erinnert und gebeten, man möge doch das Thema wieder aufnehmen.

Nun ist es vollbracht! Auf meine Empfehlung hin wurde der Schriftsteller Bernd Weinkauff beauftragt. Der hat es ganz gut gemacht, nur mit wenigen kleinen Fehlern. Ende März im Heft Nr. 84 erschien der Artikel unter dem Titel „Politisch wandern“.

Die Leipziger Blätter werden nur in Leipziger Buchhandlungen angeboten. Wer Interesse hat, kann sie aber bestellen (ISBN 978-3-95415-156-1, Kosten: 14,90 €)



Interessante Artikel, sehenswerte Fotos und anderes Material zur Geschichte unseres Verbandes gibt es in einer Online-Zeitschrift unter der Adresse

[geschichte.naturfreunde.org](http://geschichte.naturfreunde.org)

Die bayerischen NaturFreunde initiierten und betreuen die Publikation seit 2013, inzwischen finden sich hier NaturFreunde-Geschichte(n) aus allen Regionen. Auch sächsische Themen sind gut vertreten. Schaut einfach mal rein!



Foto: Anne Wolf

## Workshops & Wertewanderung

Stärkenberater\*innen im Naturschutzzentrum Erzgebirge



von Holger Erthel

Das Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau begrüßte uns vom 12. bis zum 14. April 2024 zu einem inspirierenden Weiterbildungsmodul. Acht ausgebildete Stärkenberater\*innen haben fachliche Kenntnisse vertieft und konnten bei bestem Wetter die schöne Umgebung des Erzgebirges genießen.

Auftakt des Wochenendes war am Freitag ein Workshop zum Thema Nachhaltigkeit und gemeinschaftliche Handlungsmacht, präsentiert vom „Eine Welt Netzwerk“ Sachsen-Anhalt. Wir tauchten in die Thematik ein, diskutierten Herausforderungen und Chancen und entwickelten Strategien für nachhaltiges Handeln im eigenen Umfeld.

Am Sonnabend standen Inhalte des NDC (Netzwerk für Demokratie und Courage) im Mittelpunkt. Wir lernten die Methode der Kollegialen Fallberatung kennen und erprobten diese an einem echten Fall. Im Zuge dessen wurden auch Inhalte der Stärkenberatung aufgefrischt. Im Anschluss durften wir an einer „Schnupper“-Supervision teilnehmen.

Zum Abschluss des Wochenendes bot eine gemeinsame Wertewanderung entlang des Erlebnispfades eine willkommene Möglichkeit für lockere Gespräche und einen Austausch über die Werte der NaturFreunde.



Foto: Holger Erthel



Foto: Anne Wolf

Das Weiterbildungsmodul im Naturschutzzentrum Erzgebirge war somit nicht nur eine Gelegenheit zur fachlichen Vertiefung, sondern auch eine wertvolle Zeit, um sich mit NaturFreund\*innen in prächtiger Umgebung gemeinsam auszutauschen.



### NaturFreunde Sachsen Stärkenberatung

Luisa Graf und Holger Erthel

NaturFreunde-Eck  
Schwepnitzer Straße 1  
01097 Dresden

Tel. 0351 42667801  
staerkenberatung@die-naturfreunde-sachsen.de



[www.die-naturfreunde-sachsen.de/staerkenberatung](http://www.die-naturfreunde-sachsen.de/staerkenberatung)

## Mythos Deutscher Wald

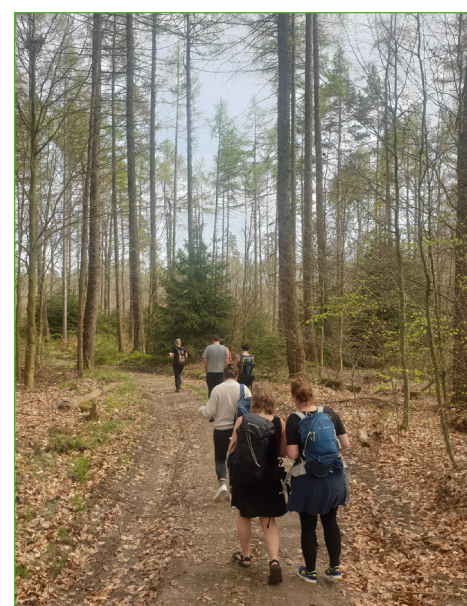
von Holger Erthel, Stärkenberatung

Am Sonntag, dem 07. April, haben wir uns bei bestem Aprilwetter zu einem Waldspaziergang am Naturfreundehaus Wilthener Hütte getroffen. Wir wanderten eine kleine Runde an abgestorbenen Fichtenplantagen, einem Buchenwald sowie auf einen Abschnitt des Wilthener NaturaTrails entlang.

Es war aber nicht ein einfaches „durch den Wald schlendern“, sondern wir haben uns mit der Historie der Wälder in Deutschland beschäftigt und wie diese über die Jahrhunderte hinweg ideologisch aufgeladen wurden. Im Dialog und intensiven Austausch haben uns zwei Referent\*innen von der Fachstelle FARN begleitet und uns mit ihrem Wissen aufgeklärt.

Schon seit der Romantik und vor allem im Nationalsozialismus diente der „Deutsche Wald“ als Begründung einer untrennbaren Verbundenheit zwischen einer „deutschen Volksgemeinschaft“ und der „deutschen Landschaft“. Immer wieder wurde das Bild vom heimischen Wald für menschenverachtende, rassistische und faschistische Ideologien benutzt.

Auch heute beziehen sich extrem rechte Gruppierungen auf den Wald, um ihre völkischen Ideen von Heimatliebe, Nationalismus und dem Kampf gegen das vermeintlich Fremde zu verbreiten.



Zum Abschluss der Veranstaltung haben wir diskutiert, wie wir für einen sozialen, menschenbejahenden, demokratischen Natur- und Umweltschutz aktiv sein und uns dem Mythos Deutscher Wald entgegenstellen können.

Auf der Website von FARN (Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz) findet ihr viele hilfreiche Broschüren zu dem Thema:

[www.nf-farn.de/farn-publikationen](http://www.nf-farn.de/farn-publikationen)



Foto: Naturfreundejugend Sachsen

## Ein halbes Jahr voller Erlebnisse

Meine Zwischenbilanz im FÖJ bei der Naturfreundejugend Sachsen

von Tanja Mierdel, FÖJlerin im LV Sachsen

Seit einem halben Jahr bin ich nun als Freiwillige im Ökologischen Jahr bei der Naturfreundejugend Sachsen tätig, und es ist an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen. Diese Zeit war geprägt von vielfältigen Erfahrungen, Herausforderungen und natürlich auch Spaß.

Als ich am 01.09.2023 mein FÖJ hier begonnen hatte, wusste ich noch nicht, was mich erwarten würde, und ich war dementsprechend neugierig. Ich hatte eine Vielzahl von verschiedenen Vorstellungen, und tatsächlich waren meine bisherigen Aufgaben als FÖJlerin auch sehr abwechslungsreich. Ob im organisatorischen Bereich, in der Öffentlichkeitsarbeit, oder bei der direkten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, jedes Projekt brachte neue Erkenntnisse und Erfahrungen. Besonders spannend und herausfordernd war für mich die Ferienfreizeit in Schöneck, bei der ich als Betreuerin dabei sein durfte. Zusammen mit einem engagierten Team haben wir mit den Teilnehmer\*innen viel erlebt und ich konnte einiges über das Betreuen von Gruppen lernen. Inzwischen konnte ich dieses Wissen sogar noch vertiefen, indem ich die Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin durchlaufen habe.

Ein weiterer Höhepunkt meines FÖJ war die Möglichkeit, mich auch politisch zu engagieren. So konnte ich an einigen Demonstrationen und Veranstaltungen teilnehmen, um für Kinder- und Jugendarbeit, den Umweltschutz und eine nachhaltige Zukunft einzutreten.



Was mich zudem besonders beeindruckt hat, ist das angenehme Arbeitsklima und die entspannte Atmosphäre bei den NaturFreunden. Alle, mit denen ich gearbeitet habe, waren offen, freundlich und unterstützend, und ich habe viele nette Kontakte knüpfen können. Es war besonders toll zu erleben, dass ich auch eigene Ideen und Projekte einbringen durfte und diese geschätzt wurden. Generell war es für mich sehr interessant, den Verband kennenzulernen. Zum einen der Einsatz für den Umweltschutz, der für mich ein wichtiger Grund war, hier mein FÖJ zu verbringen, und zum anderen der soziale Aspekt haben mir von Anfang an gefallen.

Insgesamt hat meine bisherige Zeit als FÖJlerin mich nicht nur persönlich weitergebracht, sondern mir auch noch einmal auf besondere Weise gezeigt, wie wichtig es ist, sich für die Umwelt einzusetzen. Deshalb möchte ich alle jungen Menschen ermutigen, sich ebenfalls auf eine FÖJ-Stelle bei der Naturfreundejugend Sachsen zu bewerben. Es ist eine Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, mit Jugendlichen zu arbeiten, einen positiven Einfluss auf unsere Welt zu haben und sich politisch zu engagieren.

